

# Let it rip, verdammt nochmal!

Von amelia\_shinra

## Kapitel 14: Morgenstund hat Gold im Mund

Da bin ich wieder!

Diesmal grüße und knuddele ich meine Kommi-Schreiber yami456, FinalFreak und wassersaeufer! ^^

Zu den Fragen:

1. Jup! Das System stammt aus Dragonball. Da haben sie die Kämpfe genau so ausgelost! Richtig bemerkt!

2. Finstere Todesangst hat Bakura im Battle City Turnier gegen Yugi eingesetzt. Ob sie im Duell gegen Marik auch vorkam weiß ich nicht mehr... Sie hat 2200 Angriff und 2800 Verteidigung, wenn ich mich richtig erinnere! Ist eine blaue Dämonin mit spitzen Ohren. Die Karte hat mir irgendwie gefallen und deshalb ist sie jetzt Bakus Bitbeast! So! Und jetzt zum neuen Kapitel:

Diesmal keine Kämpfe! Ich hab mir echt das Hirn zermatert, war aber beim besten Willen nicht fähig was gescheites zu schreiben, was mit dem Turnier zu tun hatte. Also haben wir hier ein nettes, kleines Füllkapitel, das ich aber eigentlich recht gern mag. Ich verspreche auch, das es im nächsten mit den Kämpfen weitergeht! \*verbeug\* So, dann wünsche ich mal gute Unterhaltung!^^

### Kapitel 14: Morgenstund hat Gold im Mund

Ein neuer glorreicher Tag im Leben Joey Wheelers begann mit einem nassen Etwas, das sich als Waschlappen entpuppte, im Gesicht. "Waaaaaahhh-s soll das?", kreischte er und warf das widerliche Ding auf die Person, die der Übeltäter gewesen zu sein schien. PLATSCH! Und im nächsten Moment bereute er diese Tat auch schon wieder, da er direkt in die Augen von Seto Kaiba blickte, die aussahen wie Eiskristalle, die alles und jeden mit einer vernichtenden Wucht durchbohren konnten.

"Sorry Seto!", entschuldigte er sich schnell und sprang aus seinem Bett. Dummerweise stolperte er über seine Schuhe, die er gestern, gegen Setos gutgemeinten Rat, achtlos auf den Boden geschmissen hatte. Wie hätte es anders sein sollen stürzte er auf Seto und beide kippten um. Zum Glück nur auf Setos Bett.

Während seines Sturzes hatte Joe die Augen geschlossen. Nun traute er sich nicht sie wieder zu öffnen, da er einen fuchsteufelswilden Seto erwartete, der ihm direkt den Kopf abhacken und nie wieder mit ihm Reden würde.

Langsam zwinkerte er und zu seinem Erstaunen... Ja gab es das den? Er riss die Augen sperrangelweit auf nur um in Setos... lächelndes Gesicht zu sehen?!? War er hier im Himmel? Hatte Seto ihn etwa so schnell getötet? Oder war das alles nur ein sehr surrealer Traum?

Anscheinend nicht, denn Seto zog ihn näher an sich und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss. Als sich die Beiden wieder voneinander lösten klappte Joeys Mund auf und sein Gesichtsausdruck überschritt die Dämlichkeitsgrenze bei weitem. "So was blödes passiert echt nur dir Hündchen!", stellte Kaiba lachend fest und hatte mit einer geschickten Aktion Joey unter sich befördert und hielt dessen Hände über seinem Kopf fest.

"Was wird das?", brachte der verwirrte Junge raus. "Wonach sieht es denn aus?", grinste Seto verführerisch. "Das ist meine Entschuldigung für gestern. Ich hab mich echt blöd benommen.", gestand der Braunhaarige und beugte sich wieder zu Joey hinunter um in einem weiteren Kuss zu versinken... So war zumindest sein Plan. Allerdings wurde dieser je unterbrochen als es an der Tür klopfte und in Yugis Stimme ein fröhliches "Guten Morgen! Aufstehen! Weckdienst!", in das Zimmer drang. Perplex starrten beide die Tür an, vor der sich Yugi anscheinend köstlich über das eben Gesagte amüsierte, denn man hörte sein hysterisches Kichern bis nach drinnen. "Und den hab ich als ernsthaften Gegner angesehen?", meinte Seto ungläubig. Er gab Joey noch einen letzten liebevollen Kuss, diesmal auf die Stirn, und erhob sich dann, um den Jungen vom Flur zu hohlen, bevor man das Irrenhaus informierte.

Joey richtete sich auf und nahm das Gespräch das zwischen Yugi und Kaiba stattfand nur am Rande wahr. Viel zu sehr war er in seinen eigenen Gedanken versunken. Seit wann zeigte Kaiba Reue? Warum hatte er sich entschuldigt? War das nur eine dumme Ausrede, um ihn... soweit wollte er nicht denken. Klar war er in Seto verliebt. Das war mittlerweile klar... Aber das? Viele Gedanken schwirrten in seinem Kopf herum und er war momentan unfähig sie zu ordnen. Setos Denkweise war für ihn einfach nicht erschließbar. Was wollte er wirklich? Was sollten diese ständigen Stimmungswechsel? Und die Gedanken wurden immer mehr.

Schließlich ließ er sich mit einem lauten Seufzen zurück in die Kissen fallen. Erstaunt drehten sich die beiden anderen Anwesenden zu ihm um. "Was ist denn Joey?" - "Unordnung in meinem Kopf!", antwortete Joe auf Yugis Frage, nahm Schwung und stand aufrecht vor dem Bett und streckte sich gähnend. "Und müde bin ich!"

Etwas perplex musterte der Kleine seinen Kumpel von Kopf bis Fuß. "Als ob das beides nicht normal wäre...", meinte Kaiba Schulter zuckend.

Joey zuckte ebenfalls mit den Schultern und sammelte ungerührt seine Klamotten, die er wild im Zimmer verstreut hatte. War ja schließlich nicht seines. Hier konnte ruhig Unordnung herrschen.

"Bin im Bad!", sagte er dann ohne näher auf Yugis immer mehr entgleisendes Gesicht einzugehen. "Ähm... Ich geh dann mal - hier das wird mir grade so gruselig!", gestand er und machte sich so schnell er konnte aus dem Staub.

Kaiba interessierte das wenig, er schloss sein Laptop an die Steckdose an, da der Akku leer war und begann zu arbeiten.

Nach 15 Minuten kam Joey frisch geduscht und putzmunter aus dem Bad zurück. Jetzt ging es ihm besser. Er hatte sich entschlossen einfach alle Gedanken beiseite zu kicken und einfach alles auf sich zukommen zu lassen. Warum kompliziert, wenn man 's auch einfach haben kann?

Also ließ er sich neben Seto auf die Couch fallen und legte seinen Kopf an dessen Schulter und blickte mehr oder weniger interessiert auf den Bildschirm.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort...

"Jam, jam! Frühstück!!!!", frohlockte Tyson. "Darauf hab ich schon ewig gewartet!" - "Ja, seit dem gestrigen Frühstück..." gab Ray zu denken und stopfte sich einen Löffel

Müsli in den Mund. "Sei nicht so unfair! Sagt was! Max! Bakura! Ka... nein! Sag du lieber nichts Kai!"

Kai reagierte gar nicht und schlürfte genüsslich seinen Kaffee und mampfte dazu ein Marmeladenbrötchen.

"Merkwürdig gut gelaunt heute!", stellte Bakura fest. Natürlich hatte er das Ganze, um seine Gesundheit besorgt, nur in Max Ohr geflüstert. Dieser nickte bestätigend. "HEY!!! Ich auch! Sag 's mir Max, was hat er gesagt, was hat er gesagt?", nervte Tyson direkt. Doch Max kannte die perfekte Methode diese Nervattacken zu stoppen: "Tyson, ist das da etwa das letzte Mohnbrötchen?" Sofort schnellte der Kopf des Blauhaarigen herum und er stürzte sich wie ein Luchs auf das Brötchen. "Hahaha... und ich hab es!", gab er stolz bekannt.

Bei soviel Verfressenheit musste Kai dann doch den Kopf schütteln. "Sag mal Kai, wann müssen wir heute eigentlich los?", erkundigte sich Ray, der Kai zwar zum Interview begleitet und auf ihn gewartet hatte, aber doch sehr abgelenkt gewesen war, von einem bestimmten, dauerhaft an ihm klebendem Mädchen... "12!" - "WAAAAASSSS???? Das ist Mittagessenszeit! Das geht nicht!", grölte Tyson. "Eine Diät würde dir sowieso gut tun!" - "Fängt das schon wieder an! Sei nicht so ungerecht Kai! Ich habe einen perfekten Traum-Body!" - "Du sagst es ja schon: in deinen Träumen!" Dieser Streit hätte sich noch erheblich in die Länge ziehen können, wäre in dem Moment nicht Yugi um die Ecke geflitzt gekommen. Und das Ganze total außer Atem, das Gesicht vor Mitteilungsbedürftigkeit rot angelaufen und wild mit den Armen ruderd.

"Abgedreht!", stellte Ray fest und griff genau im selben Augenblick wie Kai, der wie alle auf den aufgeregten Jungen starrte, nach einem Brötchen. Als sich ihre Hände berührten drehten sie sich zueinander. Ihre Augen trafen sich und ein leichter Rotschimmer zeichnete sich auf Rays Gesicht ab und auch Kai schien etwas perplex. Schnell zog Ray die Hand weg und wisperte in blitzartigem Tempo: "Du kannst das Brötchen gern nehmen Kai..." Der Angesprochene war noch immer in derselben Position verharret, die Hand auf dem Brötchen, den Blick auf dem Chinesen. Man sah ihm deutlich an, das etwas in seinem Kopf arbeitete. Ray dagegen fixierte stur seine Hände, die er auf die Knie gelegt hatte und saß etwas verkrampft da.

Sicherlich wäre irgendwem diese Aktion aufgefallen, hätten nicht alle anderen zu diesem Zeitpunkt Yugis Erzählungen gelauscht. "Also, das war ganz seltsam! Kaiba ist nicht ausgerastet! Und Joey auch nicht! Er hat noch nicht einmal Kontra gegeben... das hab ich noch nie gesehen, auch wenn die Beiden... Ups!" - "Was sind die Beiden?", fragte Max mit einem mehr als nur interessierten Gesichtsausdruck. Jetzt wurden auch Ray und Kai hellhörig und die Brötchengeschichte war vergessen.

"Erzähl schon!", drängelte Ray, der aus aktuellen Gründen das Thema sehr ergiebig fand. Denn jeder außer Tyson konnte sich natürlich denken, was das Ende von Yugis Satz gewesen wäre.

"Naja, also... das... das ist doch alles nur eine Vermutung...eine ziemlich dumme..." - "Ist es nicht!", mischte sich jetzt Kai ein. Sofort war er zum Mittelpunkt des Geschehens erklärt worden. "Ich hab letztens Tyson beim Spannen erwischt: die zwei haben sich auf der Raucherterrasse geküsst.", berichtete er auf die fragenden Blicke hin. "Quatsch!", spekulierte der enttarnte Spanner. "Das war ganz anders! Ich bin nur ZUFÄLLIG vorbeigekommen. Und ich bin mir sicher, das Joey nur was im Auge hatte und Seto es ihm rausgemacht hat! Sonst wären die Beiden ja schwul! Abartig! Wir lieben keine Schwulen!" - "Was war das denn für ein Spruch?", wollte Max wissen. "Von meinem Großvater!", gab der Junge preis. "Aha...", meinte Max und konzentrierte sich wieder

auf Yugi. "Das wäre doch mal was interessantes, oder?" Beide lachten und fanden die Sache extrem cool. Bakura schloss sich zögerlich ihrer Meinung an, während Tyson heftig dagegen protestierte. Kai knabberte an seinem Brötchen, das irgendwie besonders gut zu schmecken schien [warum nur? ^.^] und Ray starrte Löcher in die Luft.

Er grübelte. Die Sache im Kino, die Sache mit dem Brötchen.... Vorsichtig schielte er zu Kai. Sofort kribbelte es in seinem Bauch. Merkwürdig! Das hatte es doch die ganze Zeit noch nicht getan. Oder doch? Er war jetzt schon so lange immer mit Kai unterwegs. Seit er und Max beschlossen hatten den Russen mehr in die Gesellschaft integrieren zu müssen. Er hatte die Rolle des Integrators übernommen und Max die des Kindermädchens für Tyson. Ausgleichende Gerechtigkeit! So hatten sie es damals genannt. Aber mit der Zeit hatte er sich tatsächlich richtig gut mit Kai angefreundet und der Russe ließ sich mittlerweile sogar ohne Widerworte irgendwohin mitschleppen. Komisch! Und jetzt plötzlich sollte er mehr fühlen? Für Kai? Für einen Jungen? Für seinen besten Freund? Mist! Krise! Fette Krise! Ober-Doppel-Riesen-Mist! Toll! Jetzt fühlte er sich wie das depressive Kastenbrot im TV... Im Prinzip sogar noch schlimmer. Und dann hatte er Kai, der ja eigentlich schuld an seiner Misere war auch noch das Einzige Brötchen, das Tyson noch nicht auf seinem Teller gehortet hatte überlassen. Also auch noch Hunger schieben! Super! Gaaaanz klasse!

Während Ray sich noch eine Weile in seinen Gedanken selbst bemitleidete arbeitete Kaiba immer noch an seinem PC. Joey war aus Langeweile an seiner Schulter eingeschlafen und nickte an ihn gelehnt vor sich hin.

Seto seufzte. Wie sollte man sich da nur konzentrieren? Da schlief schließlich das niedlichste menschliche Hündchen von hier bis zum Mars an seine Schulter gelehnt und kuschelte sich an ihn.

Langsam und vorsichtig hob er den Schlafenden etwas an und lehnte sich auf der Couch zurück und nahm den ruhig atmenden Körper zärtlich in seine Arme. "Du Idiot weißt gar nicht wie sehr ich dich liebe...", hauchte er und küsste den Kleineren liebevoll auf die Nasenspitze. Dann legte er seinen Kopf schief und rieb seine Backe an Joeys verwuschelten und noch feuchten Haaren. Roch sein Schatz nicht einfach wunderbar? Oder vielleicht doch eher göttlich? Egal! Auf jeden Fall gut! Durch Joeys gleichmäßiges Atmen wurde er ganz ruhig. Er fühlte den Herzschlag seines Liebsten. Schmiegte sich näher an ihn.

Er bemerkte wie auch er langsam müde wurde. Und kaum hatte er das gedacht, glitt auch er sanft ins Reich der Träume....

"Ähm... Ray? Hast du meinen Schal gesehen? Der muss hier irgendwo liegen!", rief Kai aus dem Badezimmer. "Nö. Aber ich kann ja mal suchen."

Damit setzte sich der Chinese in Bewegung. Tatsächlich fand er das gesuchte Kleidungsstück auch bald: es lag auf Kais Bett. "Hab ihn!", rief er zurück. Er schnappte nach dem weißen Stück Stoff und ging Richtung Bad. Kurz davor stoppte er jedoch. Kurz zögerte er noch, doch dann hingte er sich den Schal um. "Schön weich!", dachte er und kuschelte sich tiefer. "Und riecht gut!"

"Was wird das denn?", wollte Kai wissen. Ray machte geschockt einen Schritt Rückwärts. "Ertappt!", geisterte es durch seinen Kopf. "Also... ich... ich wollte nur mal gucken wie ich damit aussehe!", stotterte er. "Gar nicht mal so schlecht.", gab Kai zu und näherte sich seinem Zimmergenossen.

Ray fielen beinahe die Augen aus dem Kopf: hatte der doch tatsächlich sein Oberteil

noch nicht angezogen!

<<Gott! Was für Muskeln! Aber nicht zu viele. Genau richtig. Muskulös, aber doch nicht irgendwie aufgeblasen. Göttlich! Ich stehe vor einem Gott! Ein Gott teilt mit mir das Zimmer! Und der Gott ist mit mir befreundet!>>, schlussfolgerte Ray. Doch weiter kam er nicht, denn Kai war bei ihm angelangt und hielt fordernd seine Hand hin.

Fragend schaute der noch immer abwesende Junge von der Hand zum Gesicht seines Gegenübers und wieder zurück.

"Der Schal.", meinte dieser nur kurz. "Ähm... ja... natürlich!"

So schnell er konnte händigte Ray dem Russen seinen Schal aus und dieser verschwand darauf kopfschüttelnd wieder im Bad.

Rays Atem ging beschleunigt und seine Backen leuchteten. Er hatte die Wärme von seinen Ohren bis in die Backen kriechen gespürt.

<<Drittes Erlebnis der sonderbaren Art! Zusammenfassen: im Kino im Pärchen-Sitz zusammengekuschelt gepennt, Hände beim Brötchen fassen zufällig berührt und Kai aus Bad kommen sehen... oben ohne! Schmach! Wie im TV! 1A Liebesgeschichte. ... ...>>

Kai stand im Bad mit Herzklopfen ohne Ende vom Spiegel und starrte sich ungläubig an. Was war das gewesen? Diese Aktion von Ray... Seltsam. Und warum klopfte sein Herz so wild? Und warum kam ihm sein Schal plötzlich so wertvoll vor? Und warum hatte das Brötchen, das Ray angefasst hatte vorhin so gut geschmeckt? War das normal? Nein! War es nicht! Naja, er war ja in vielerlei Hinsicht nicht wie die normalen Leute in seinem Alter... Besser halt. Ein Grinsen zog sich über sein Gesicht.

Gleich darauf fand er jedoch zu seinen ursprünglichen Gedanken zurück. Geschafft legte er seine heiße Stirn an den kalten Spiegel. Gut! Seit er Ray beobachtet hatte, wie er sich in seinen Schal kuschelte und genießerisch daran schnüffelte war ihm als hätte er Fieber. Suspekt! Sehr suspekt!

"Tyson! Ich will ins Zimmer!", maulte Max. "Nur noch das Brötchen!", kam die erschlagende Antwort. "Das hast du schon vor 5 gesagt..."

"Hey, Yugi, tauschst du diese Karte gegen die Beiden?" - "Klar. Du musst mir nur die eine geben. Ich hab sie eh doppelt und noch Eine bringt mir nichts im Deck." - "Cool! Danke!"

Und so verbrachte jeder den Morgen vor der ersten Turnierrunde auf eine andere Weise...